ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 88. Пятница 3. Августа. — Freitag 3. August. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 30. сего Іюля, переведенный изъ Одесскаго въ Рижскій Телеграфный Округъ телеграфистъ 4. разряда высшаго оклада, Николай Петерсъ, зачисляется тѣмъ же званіемъ въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи.
№ 3120.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Ausstellungen und Prüfungen von Bauerpferden unter Vertheilung der üblichen Prämien in diesem Jahre in Wolmar am 24. und 25. August und in Dorpat während der daselbst alljährlich stattf[illegible] wirthschaftlichen und Gewerbe-Ausstellung stattfinden werden. Nr. 581. 1
Riga, im Ritterhause, am 9. Mai 1879.

In den Grenzen des Gutes Sussikas ist aus dem Meere ein kleines Schiffsboot gerettet und geborgen worden und hat demnach der resp. Eigenthümer desmittelst aufgefordert werden müssen, sich binnen drei Monaten a dato, mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Gegenstande gesetzlich verfahren werden wird.
Wolmar, den 27. Juli 1879. Nr. 10310. 3

Vom Schulzenamte, der im Livländischen Gouvernement, Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegenen deutschen Kolonie Hirschenhof, wird desmittelst bekannt gemacht, daß der seither zum Einkauf von Paßblanquetten aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei, so wie zum Empfang abgelaufener Pässe nebst Geld hiesiger Gemeindeglieder, von diesem Schulzenamte bevollmächtigt gewesene, in der Stadt Riga domicilirende ehemalige Schneidermeister Carl Lutz, sein Amt als Bevollmächtigter des Hirschenhofschen Kolonie-Schulzenamts abgelegt und demgemäß vom 1. August a. c. ab weder Paßblanquette kaufen, noch auch Pässe oder Scheine von hiesigen Gemeindegliedern mit oder ohne Geld empfangen wird und sonach alle zur Kolonie Hirschenhof verzeichneten Glieder vom 1. August a. c. ab ihre Pässe entweder selbst zu wechseln oder per Post zur Wechselung vorzustellen haben werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, zur Vermeidung von Irrungen sich zu richten hat, indem dieses Schulzenamt beziehentlich der Paßcorrespondenzen pr. Gelegenheit keine Verantwortung auf sich nehmen wird. Nr. 449. 3
Hirschenhof, im Schulzenamte, den 29. Juli 1879.

Von der Klein-Congotaschen Gemeindeverwaltung, belegen im Dörptschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, welche paßlos sich aufhalten und ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich hierher aussenden zu wollen.

1) David Metsik,
2) Ferdinand Tähnas,
3) Jaak Laas,
4) Jaan Kirs und
5) dessen Sohn Jaak Kirs.

Klein-Congota, Gemeindeverwaltung, den 26. Juli 1879. Nr. 84. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Gardelieutenants Nicolai v. Stiernhielm und der Fräulein Anna und Julie von Stiernhielm kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche wider den zwischen den alleinigen Kindern und gesetzlichen Intestaterben des weiland [illegible] und Ritters Alexander [illegible] wirklichen Staatsraths 9. März a. c. abgeschlossenen, hierselbst am 22. März a. c. Nr. 70 und bei dem Dorpatschen Rathe am 2. Mai c. Nr. 76 corroborirten Erbtheilungs-Transact, mittelst dessen das zum Nachlasse defuncti gehörige, im Dorpatschen Kreise und Kirchspiele belegene Gut Wassula sammt Appertinentien, Inventarium und dem in dessen Wohnhause befindlichen Mobiliar, mit Ausnahme der bereits verkauften Grundstücke für den geschätzten Preis von 71050 Rbl. S., dem Provocanten, dimittirten Gardelieutenant Nicolai v. Stiernhielm zum unbeschränkten Eigenthum und das gleichfalls zum Nachlasse defuncti gehörige in der Stadt Dorpat im 1. Stadttheile sub Nr. 5 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien und dem in demselben befindlichen Mobiliar, Hausgeräth und Silberzeug, für den geschätzten Preis von 20,000 Rbl. S., den Provocantinnen Anna und Julie Schwestern von Stiernhielm zum Eigenthum unter gewissen Beschränkungen zugefallen, wider die durch den obenerwähnten Transact geschehene Besitzübertragung der besagten Nachlaß-Immobilien sammt Appertinentien, Inventarien und Mobiliar an die genannten transigentischen Geschwister v. Stiernhielm oder an den verstorbenen Vater der Provocanten, den weiland Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Alexander von Stiernhielm, modo dessen Nachlaß und insbesondere an die zu diesem Nachlasse gehört habenden Immobilien, nämlich an das besagte Gut Wassula sammt Appertinentien und Inventarium und an das im 1. Stadttheile Dorpats sub Nr. 5 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der, der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zustehenden, auf das Gut Wassula ingrossirten Pfandbriefsforderung, desgleichen als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an das Gut Wassula sammt Appertinentien und Inventarium und an die zu demselben gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien und an das im 1. Stadttheile Dorpats sub Nr. 5 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Wassula lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. August 1880, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und der oberwähnte, hierselbst am 22. März a. c. Dorpatschen Rathe [illegible] dem Transact in allen Theilen für rechtskräftig erkannt, desgleichen das Gut Wassula und das in Dorpat belegene Wohnhaus nebst allen deren Appertinentien, mit alleinigem Vorbehalte der auf denselben haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und der auf dem Gute Wassula haftenden Pfandbriefsschuld, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei erklärt und das besagte Gut Wassula sammt Appertinentien, Inventarium und Mobiliar, mit Ausnahme der bereits verkauften Grundstücke, dem Provocanten, dimittirten Gardelieutenant Nicolai von Stiernhielm zum unbeschränkten Eigenthum und das in der Stadt Dorpat im 1. Stadttheile sub Nr. 5 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien und dem in demselben befindlichen Mobiliar, Hausgeräth und Silberzeug den provocantischen Schwestern Anna und Julie von Stiernhielm zum Eigenthum unter den transactmäßigen Beschränkungen adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3866. 1
Riga-Schloß, den 28. Juni 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf das Gesuch des Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdener, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche wider den zwischen den Kindern und gesetzlichen Erben des weiland Carl Christian Baron Krüdener und seiner weiland Ehegattin Ernestine Henriette Baronin Krüdener, geb. Loschke, am 20. April a. c. abgeschlossenen, hierselbst am 26. April a. c. sub Nr. 98 corroborirten und sub Nr. 49 ingrossirten Erbtheilungs-Transacts, mittelst dessen das im Schujenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut Sermus sammt Appertinentien und Inventarium, mit Einschluß des durch den unterm 16. März 1866 Nr. 47 corroborirten hofgerichtlichen Abscheid vom 3. März 1866 Nr. 935 aus der Gesammthypothek des Gutes ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe constituirten bäuerlichen Gehorchslandes dem Provocanten Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdner für den festgesetzten Schätzungs- und Antrittspreis von 246,465 Rubel Silber eigenthümlich zugefallen, wider die in solchem Transacte geschehene Nachlaßtheilung und wider die eigenthümliche Uebertragung des

Gutes Sermus in dem bezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium an den Provocanten Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdener Einwendungen oder an die getheilte Masse und speciell an das besagte Gut Sermus in dem gedachten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Sermus lastender Pfandbrief-Darlehnsforderungen und mit Ausnahme der Inhaber sonstiger auf beregtem Gute ingrossirt stehender Forderungen und Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. August 1880, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwar ung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und der oberwähnte, hierselbst am 26. April a. c. sub Nr. 98 corroborirte und sub Nr. 49 ingrossirte Erbtheilungs-Transact in allen Theilen für rechtskräftig erkannt und demgemäß die getheilte Masse und speciell das Gut Sermus in dem obbezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit alleiniger Ausnahme der darauf lastenden Pfandbrief-Darlehns- und sonstigen ingrossirt befindlichen Forderungen völlig frei erkannt und das besagte Gut Sermus in dem oberwähnten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium dem Provocanten Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdener zu dessen alleinigem Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3871. 1

Riga-Schloß, am 28. Juni 1879.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an das im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 204/49 belegene, von der Frau Hofräthin Marie Meyer laut Kaufvertrag vom 1. Juli c., für den Preis von 7500 Rbl. acquirirte und am 14. Juli c. sub Nr. 49 auf deren Namen gerichtlich corroborirte Grundstück Ansprüche irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, also spätestens bis zum 7. September 1880, allhier beim Rathe anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls die mit der Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche Ausbleibenden mit solchen werden präcludirt, das qu. Grundstück aber der Frau Hofräthin Marie Meyer zu deren unanfechtbarem Eigenthum wird zugesprochen werden.

Pernau-Rathhaus, den 24. Juli 1879.

Nr. 1464. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Wetz Kalning, Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Fossenbergschen Leies-Brende-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Fossenberg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Leies-Brende-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leies Brende, groß 25 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Fritz Swinksch, für den Preis von 4247 Rbl. S. Nr. 775. 1

Wolmar, den 6. Juli 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Max v. Löwenstern, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Kokenhusen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Schloß Kokenhusen gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Kokenhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Kokenhusen bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Kokenhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Wez-Birsneek, groß 27 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Johann Stutschka, für den Preis von 3850 Rbl.
2) das Gesinde Jaun-Birsneek, groß 18 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Peter Keweet, für den Preis von 2682 Rbl. 50 Kop.
3) das Gesinde Drappan, groß 21 Thlr., dem Bauer Martin Spahrne, für den Preis von 3045 Rbl.
4) das Gesinde Mesch Ahrlop, groß 18 Thlr., dem Bauer Martin Laßmann, für den Preis von 2520 Rbl.
5) das Gesinde Bohrmann, groß 18 Thlr., dem Bauer Peter Dauge, für den Preis von 2700 Rbl.
6) das Gesinde Skudre Nr. 37, groß 10 Thlr., dem Bauer Brenz Kakting, für den Preis von 1450 Rbl.
7) das Gesinde Skudre Nr. 38, groß 10 Thlr., dem Bauer Andrei Swill, für den Preis von 1450 Rbl.
8) das Gesinde Skudre Nr. 39, groß 10 Thlr., dem Bauer Jahn Muraschka, für den Preis von 1450 Rbl. Nr. 797. 2

Wolmar, den 20. Juli 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Smolian, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Sternhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Sternhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Sternhof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sternhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Jaun Seemel, groß 36 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Peter Papis, für den Preis von 7000 Rbl. S.
2) das Gesinde Dukkur, groß 42 Thlr. 2 10/112 Gr., dem Bauer Tormann, für den Preis von 8000 Rbl. S. Nr. 800. 2

Wolmar, den 20. Juli 1879.

Ta pee Zehsu pilspagasta peederiga Trihne Sarin kam paschai meesiga dehla nau, ir to Woldemar Janson Dahwa un Marias dehlu, wina defmitâ dsihwibas gadâ par audsekna dehlu (Adoptiv-Sohn) peenehmusi un likusi to pee pagasta teefas norakstiht; tadehl top no Autzeem pagasta teefas wisi tee, kam kahdas pretirunaschanas buhtu, usaizinati, wehlakais diwi mehneschu laikâ, t. i. lihdf 23. Septemberam sch. g. pee schahs pagasta teefas usdotees, wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet norakstischana paliks spehkâ. Nr. 53. 3

Autzeem pagasta teefâ, 23. Julijâ 1879.

Ta pee Jummurdas walsts Ehrglu draudsê peederiga atraitne Leene Purwing ir few, kurai paschai behrnu naw, to pee schis walsts peederiga Jurr Purwing un wina feewas Mades dehlu Karli dehla weetâ un apgahdneeku peenehmusi, tadehl zaur scho teek wissi, kam kahdas pretoschanas buhtu pret scho adopteereschanu, feschu mehneschu laikâ, lihdf 1. Februar 1880 pee schis teefas meldetees, wehlakas pretirunaschanas netiks klausitas. Nr. 8. 3

Jummurdas walstsmahja, taî 25. Juli 1879.

Kad pee schi pagasta peerakstihts Indrik Birsgall ir miris, tad teek no schihs pagasta teefas wisi ta mineta Indrik Birsgall parahdu deweji un nehmeji, ka ari wisi wina mantas un taisnibas nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 18. Oktober f. g., pee schihs pagasta teefas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 82. 1

Wez-Attes pag.-teefâ, 18. Juli 1879.

No Stahkenberg pagasta teefas (Riga-Wolmar kreisê un Alojas basnizas draudsê) tohp zaur scho wiseem kam tas waijadsigs sinams darihts, kâ tas eepreekschejos gadôs scheeenes Wez-Slakter mahjâ par kahdu semes datu rentneeku buhdams Jure Wihtol, ir taspats 1877 gadâ miris un ta tad taspats pehdejâs deenâs preeksch mirschanas ir jaw testamenti noteizis uf tahm fawahm pakatpalikuschahm mantibahm un turklaht ari no scho teefu isdarits ko likumi tadâhs leetahs rahda un nofaka darihts tapis.

Kad nu augsta zeen. Keis. 5. Rigas draudses teefa pehz garakas ismekleschanas ir atraduse un ceskatijuse par waijadsigu schai leetâ weenu proklamu islaist, ar to noteikschanu, ka tas schai teefai ispildams.

Uf tahdu grunts pamatu teek wisi ta Jure Wihtol parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas, t. i. lihdf to 19. Oktober 1879, pee schahs teefas meldetees, pehz scha termina neweens wairs netaps klausihts, bet ar parahdu flehpejeem schi teefa likumischkigu zeku ees. Nr. 309. 1

Stahkenberg pag.-teefâ, 19. Juli 1879.

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rentiers Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des der Arinja Nikitischna Gorbunow, alias Semsky, gehörigen, im 3. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 191, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 162, an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. Januar 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte A. N. Gorbunow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juli 1879. Nr. 821. 2

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство нынѣшнимъ лѣтомъ поправокъ при зданія 2. Рижскаго Уѣзднаго училища, а именно: исправленіе крытой желѣзомъ крыши и всѣхъ жолобовъ и окраску 2 раза масляною краскою крыши, жолобовъ и подоконниковъ прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 13. число Августа 1879 года торгу и на 16. число Августа переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 13. Августа 1879 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Рига, 25. Іюля 1879 года. № 771. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Reparatur des Gebäudes der Rigaschen 2. Kreisschule in diesem Sommer zu übernehmen, und zwar: die Reparatur des mit Eisen gedeckten Daches und der Rinnen, sowie den zweimaligen Anstrich des Daches, der Rinnen und der Fensterbretter sich zu dem dieserhalb auf den 13. August 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 16. August festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 13. August 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Riga, den 25. Juli 1879. Nr. 771. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку 25 паръ большихъ, 50 паръ среднихъ и 25 паръ малыхъ ножныхъ кандаловъ и 100 паръ подкандальниковъ для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 13. число Августа 1879 года торгу и на 16. число Августа переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 13. Августа 1879 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 775. 2

Рига, 26. Іюля 1879 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von 25 Paar großen, 50 Paar mittleren und 25 Paar kleinen Fußfesseln und 100 Paar Fußfesselunterziehern, für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civil-Ressorts, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 13. August 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 16. August 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 13. August 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 775. 2

Riga, den 26. Juli 1879.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenanntes Gehorchslandgrundstück, als namentlich: das im Dorpatschen Kreise, Wendauschen Kirchspiele, unter dem Gute Brinkenhof belegene Präkst Nr. 9 Gesinde, groß 22 Thlr. 56 Gr., am 23. August 1879, um 11 Uhr Vormittags, öffentlich hierselbst versteigert werden soll, der Meistbot aber am 24. August c, um dieselbe Zeit, stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond soll in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung, außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 24 August ab gerechnet, zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 24. August c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 16. August c., von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten des Gesindes sowie der Schuldenbetrag, mit welchem das Gesinde belastet ist, und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds, sind im Dorpatschen Kreisgerichte vom 16. August ab in der Canzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 20. Juli 1879.

Nr. 911. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß der auf den Namen des verstorbenen Goldarbeiters Heinrich Gustav Grimm verschriebene in der Stadt Wenden sub Nr. 39/41 belegene, aus einer hölzernen Herberge bestehende Immobiliarbesitz, mittelst Vertorgung am 20. und 24. October a. c., Mittags 12 Uhr, bei diesem Rathe zur Meistbotsversteigerung gelangen wird.

Die Special-Bedingungen können vom 1. October c. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden. Nr. 2236. 2

Wenden-Rathhaus, am 20. Juli 1879.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ мѣщанина Палюты на сумму 5974 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе принадлежавшее Ивану и Маріанѣ Кляудамъ, перешедшее по экздивизорскому рѣшенію во владѣніе слѣдующихъ лицъ: мѣщанъ Антона Палюты, Менделя Штейна, Дворянъ Амброжевичъ и Здановскій, Скурантъ, Евреевъ Раутенберговъ, Войловыхъ и Призантъ, состоящее въ г. Гроднѣ, 2 части, при парадной площади подъ № 12, заключающее въ себѣ: каменный 3-этажный домъ, длин. 12 саж. 3 фута шир. 7 саж., крытый черепицею и дранью, при немъ 3-этажный каменный флигель, крытъ дранью длин. 13, шир. 9 саж., каменный амбаръ, два разрушенныя сарая и садъ, земли принадлежитъ $920^{3}/_{4}$ кв. саж. оцѣнено въ 7732 руб. 50 коп.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 28. Сентября 1879 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1314. 1

Въ Псковской Казенной Палатѣ, по опредѣленію губернскаго распорядительнаго комитета, назначены 7. Августа 1879 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на постройку въ г. Псковѣ, въ казенномъ зданіи, подъ названіемъ „Мѣшокъ“ каменныхъ ретирадныхъ мѣстъ. Сумма построекъ по смѣтному исчисленію назначена на 1044 р. 28 к., а самая постройка заключается въ печныхъ, штукатурныхъ и плотничныхъ работахъ. Торги будутъ произведены изустно и съ допущеніемъ подачи или присылки запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т. I ч. Св. Зак., которыя должны быть получены въ Казенной Палатѣ не позже 11 часовъ утра, въ день, назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги или доставятъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги, на основаніи 1833 ст. X т. 1 ч., третью часть исчисленной на постройку суммы и виды о своемъ званіи.

Желающіе же принять подрядъ могутъ разсматривать въ Казенной палатѣ кондиціи, смѣту и планъ. № 466. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 1. Іюня состоявшемуся, 24. Сентября сего года въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварковъ Большое и Малое Райнево, состоящихъ въ 1. станѣ Дриссенскаго уѣзда, принадлежащихъ помѣщицѣ Александрѣ Лависъ, на пополненіе ссуды коммисіи народ-

наго продовольствія въ количествѣ 1893 руб. $93^{3}/_{4}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 5456. 1

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1879 г., въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевскому помѣщику Адольфу Карлову Имзенъ заключающіяся: изъ села Кудеверъ, приселковъ: Кобицыно и Трошневия отрѣзныхъ земель отъ крестьянскихъ надѣловъ деревень: Сухловой, Куколкино, Бадяниха, Иваньково, Степаньково, Лопатино, Дурнево, Сукино, Фильково, Ололя, Ботово, Асисовна, Подберезье, Орѣшки, Рогово, Тярагово, Мелехово и Корныши, пустошей: Ногонковой, Городиловой и Ивановой, всего въ количествѣ земли 3030 дес. съ состоящими въ означенныхъ селѣ и приселкахъ разнаго рода жилыми и хозяйственными постройками рогатымъ и рабочимъ скотомъ, засѣяннымъ къ нынѣшнему году хлѣбомъ, а также въ селѣ Кудеверъ каменнымъ винокуреннымъ заводомъ съ аппаратами, посудою въ немъ и каменной вѣтренной мельницей.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, состоитъ въ залогѣ въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита въ суммѣ 27800 руб., назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу Лифляндскаго гражданина Готлиба Федора Яковлева Кальнингъ всего 6809 руб. 51 коп. и оцѣнено въ 50000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 286. 3

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1879 г., въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее холмской помѣщицѣ Аделаидѣ Николаевой Креницыной заключающіяся: въ отрѣзныхъ земляхъ при деревняхъ: 1) Свиное и Миновское въ количествѣ 543 д.; 2) Селище, Гривы и Засосы въ количествѣ 775 д., и 3) Глазачевѣ въ количествѣ 422 д.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, нигдѣ не заложено, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу С.-Петербургскаго купца Николая Матвѣева Ягунова, за уплатою остальныхъ 3766 руб. 20 коп. съ процентами и оцѣнено: 1) земля при дер. Свиное и Миновское въ 2715 руб.; 2) при дер. Селище, Гривы и Засосы въ 1937 руб. 50 коп., и 3) при дер. Глазачевѣ въ 1055 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ каждой земли отдѣльно. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 292. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Status der II. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits

am 30. Juni 1879.

Activa.

	Rubel.	K.	Rubel.	K.
Mitglieder-Conto:				
487 Mitglieder	3,342,950	—		
deren Einzahlungen	334,295	—	3,008,655	—
Darlehen			345,065	—
Wechsel-Portefeuille			1,213,059	58
Conto-Courant			1,069,693	12
Werthpapiere:				
Diverse	169,818	04		
4% Schatz-Obligationen	136,000	—	305,818	04
Zinsen auf Werthpapiere			24,584	04
Haus-Conto			56,500	—
Inventarium			1,200	—
Unkosten			10,588	96
Diverse Debitores			565,685	07
Cassa: Baar und Giro-Conto bei and. Banken	53,248	86		
Giro-Conto bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	190,000	—		
Einlagen bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	150,000	—		
Giro à Dèpot bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	277,900	—	671,148	86
			7,271,998	64

Passiva.

	Rubel.	K.	Rubel.	K.
Mitglieder-Garantie-Capital	3,008,655	—		
Betriebs-Capital	334,295	—	3,342,950	—
Einlagen von Mitgliedern	1,731,266	—		
„ von Nichtmitgliedern	558,168	—	2,289,434	—
Conto-Courant			928,806	95
Diverse Creditores			273,823	23
Giro à Depot bei dem Rigaschen Reichsb.-Compt.			277,900	—
Zinsen und Provision			92,893	28
Dividende früherer Jahre			3,023	94
Dividende pro 1878			39,557	90
Reserve-Capital der Gesellschaft verbleibend			7,345	82
Reserve-Capital, den Mitgliedern gehörig			16,263	34
			7,271,998	46

Die Direction.

Publication.

Zufolge Anzeige des zur Tignitzschen Gemeinde verzeichneten Bauern **Johann Sitam** sind die auf seinen Namen ausgestellten **Einlageſcheine der Pernauer Gemeindebank,** und zwar:

d. d. 18. Juni 1875, Litt. **F** sub **№ 818,** groß 500 Rbl.,

d. d. 17. Juni 1876, Litt. **F** sub **№ 1328,** groß 500 Rbl.,

gestohlen worden.

Indem die Pernauer Gemeindebank, in Anleitung der §§ 30 und 35 der Normalstatuten für Gemeindebanken, solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, erklärt dieselbe die qu. Einlageſcheine hiermit für ungiltig und werthlos.

Pernau-Gemeindebank, den 25. Juli 1879.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1877 года по 1. Іюля 1878 года Томъ V продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1878 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. V, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgeroklabisten Spiridon Nikitin Paramonow am 15. December 1876 Nr. 11352 ertheilte Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 3. Августа 1879 года.